

PORTRAIT

Erste Generation Promotion – EGP e. V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln. Als einzige Initiative in Deutschland setzt sich der Verein speziell für Promovierende und Promotionsinteressierte aus nichtakademischen Elternhäusern ein. Er engagiert sich für mehr Bildungsgerechtigkeit in der Wissenschaft und Lehre im deutschen Hochschulsystem.

Wissenschaftlicher Erfolg hängt (auch) von der Herkunft ab

Wie die 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks¹ gezeigt hat, stammt nur etwa ein Drittel der Promovierenden aus Nicht-Akademikerfamilien. Das familiäre Umfeld nimmt großen Einfluss auf die Lebenswege junger Menschen. Die Konkurrenz um akademische Stellen, Projekte und Drittmittel ist enorm. Für den wissenschaftlichen Erfolg ist es ausschlaggebend, die informellen Spielregeln an den Hochschulen zu kennen, Netzwerke aufzubauen und Kontakte sinnvoll zu nutzen. EGP e. V. macht auf diesen Umstand aufmerksam, bietet Beratung und Unterstützung für Betroffene und fördert das Empowerment Promovierender mit nichtakademischem Hintergrund.

Das Team hinter EGP e. V.

Das Team von EGP e. V. besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die selbst als Erste in ihren Familien eine Promotion aufgenommen bzw. abgeschlossen haben. Wir engagieren uns für Promovierende aus nichtakademischen Elternhäusern, unterstützen sie kostenfrei und beraten bei Fragen rund ums Thema Promotion. Besonders wichtig sind uns der offene Austausch und Gespräche auf Augenhöhe.

Was uns motiviert...

Als Studierende und Promovierende der ersten Generation haben wir die Herausforderungen im Wissenschaftsbetrieb selbst kennengelernt. Wir machen durch unser Engagement im Verein auf Schwierigkeiten und Herausforderungen aufmerksam, die in der eigenen sozialen Herkunft begründet sein können. Wir wollen diese Gruppe bei ihrem Weg in die Wissenschaft unterstützen, Promotionen erfolgreich begleiten und Netzwerke aufbauen.

Pressekontakt:

Thea Fiegenbaum und Ann-Kristin Kolwes

 kontakt@egp-verein.de

 www.egp-verein.de

¹ Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks, Bonn/Berlin 2013, S. 15. (https://www.studentenwerke.de/sites/default/files/01_20-SE-Hauptbericht.pdf)

